



100MC aktuell

Mitteilungen des
100 Marathon Club Deutschland e.V.

Jahrgang 7

Nr. 2 Juni 2005

Sigrid Eichner: 1000 Marathons und Ultras



*Dr. Jürgen Kuhlmeier gratuliert Sigrid Eichner zu ihrem 1000. Lauf
über mindestens 42,195 km.*

Links im Bild: Konrad Schwarz und Dieter Wolf

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 13.08.05 in Kaltenkirchen

s. Seite 5

100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)
internet: www.100marathon-club.de

1. Vorsitzender: Christian Hottas

2. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer

Weitere Vorstandsmitglieder:

Sigrid Eichner

Aufgabenbereich: Statistik, Club-Kleidung

Dr. Jürgen Kuhlmeier

Kassenwart

Impressum

„100MC aktuell“ erscheint ab Oktober 1999 in der Regel viermal jährlich. Auflage: 250 Exemplare

Das nächste Heft erscheint im August 2005 (Redaktionsschluss für Statistik 07.07.2005).

V. i. S. d. P. R.: Hans-Joachim Meyer Zuschriften bitte an H.-J. Meyer (Anschrift s. oben)

Liebe Mitglieder,

der 100MC hat in seiner Mitgliederversammlung (MV) am 23. 04. den Vorstand neu gewählt. Obwohl der „neue“ Vorstand mit dem alten vollständig identisch war, zeigte sich unmittelbar danach, dass der Vorstand so nicht arbeitsfähig ist.

Auslöser für die jetzigen Schwierigkeiten sind die beiden folgenden Probleme:

(1) Christian Hottas hatte sich bei der Ausrichtung „seiner“ Volksdorfer Marathons mehr vorgenommen, als er einhalten konnte. So gibt es für eine große Anzahl (50 bis 100 ?) von Marathonläufen, die teilweise schon mehr als 3 Jahre zurückliegen, noch keinerlei Ergebnislisten und Urkunden. Christian hatte in der Vergangenheit zunehmend gereizt auf Läufer reagiert, die ungeduldig wurden.

(2) Christian hat mehrfach erklärt, dass er „in seiner Freizeit“ nicht für Leute arbeiten wolle, die ihn „hinterher öffentlich beleidigen“. Er hat die Konsequenz gezogen, dass er bei von ihm organisierten Laufveranstaltungen das Recht für sich in Anspruch nimmt, allein zu entscheiden, wer (auch welches 100MC-Mitglied) nicht mitlaufen darf.

Mit beiden Problemen hat sich die MV befasst. Zu den ausstehenden Ergebnislisten und Urkunden hat Christian zugesagt, dass er alle Unterlagen, die er zur Hand hat, kurzfristig weiterreicht, so dass schnell ein großer Teil der Ergebnislisten und Urkunden erstellt und ein Überblick über noch verbleibende Lücken entstehen kann. Nach dieser Zusage verzichtete die Versammlung auf eine Beschlussfassung über einen vorliegenden Antrag in dieser Sache.*)

In der anderen Angelegenheit fasste die Versammlung einen Beschluss:

„Einzelne Vorstandsmitglieder sind nicht berechtigt, Clubmitgliedern und anderen Läufern und Läuferinnen die Teilnahme an vom 100 MC veranstalteten Marathons, wie z.B. Teichwiesen- und Elbtunnel-Marathons, zu verbieten. Derartige ausgesprochene Sperren, wie sie von Christian Hottas gegen [...] für Teichwiesen- und Elbtunnel-Marathons ausgesprochen wurden, sind deshalb ungültig und gegenstandslos.“

Daraufhin erklärte Christian, dass er ab sofort für die Organisation des Elbtunnelmarathons nicht mehr zur Verfügung stünde und dass andere die Arbeit machen müssten**). Ferner erklärte er, dass er die Teichwiesenmarathons in Zukunft nicht mehr als 100MC-Veranstaltungen sondern unabhängig vom 100MC ausrichten wolle. In der Debatte gestand er dann aber zu, dass die zu dem Zeitpunkt bereits ausgeschriebenen 100MC-Veranstaltungen beim 100MC verbleiben könnten***).

Unmittelbar nach der MV stornierte Christian die bereits ausgeschriebenen 100MC-Teichwiesen-Läufe und schrieb auf der Internet-Seite unseres Clubs für die gleichen Zeitpunkte eigene Läufe aus.

Zu den somit „um-ausgeschriebenen“ Marathons gehörte auch ein „Hochzeitsmarathon“, der - auf Initiative von Christian - vom 100MC zu Ehren seines frisch vermählten Vorstandsmitglieds Thorsten Themm und seiner Frau Nicole veranstaltet werden sollte. Zu diesem Marathon hatten sich schon viele Helfer aus dem Bekanntenkreis des Brautpaares angesagt. Und auch bei diesem Marathon wollte Christian alle Läufer ausschließen, mit denen er persönlich sich überworfen hatte.

In dieser Situation versuchten nun einige Mitglieder - unter Federführung von Sigrid Eichner -, wenigstens für diesen Lauf einen Kompromiss zu finden. Ihr Vorschlag hätte auch die Zustimmung des Brautpaares gefunden. Christian sah aber gerade hierin

Anmerkungen:

*) Christian hat diese Zusage inzwischen zurückgenommen und auf der Vorstandssitzung wieder erneuert. Er macht aber keine Aussagen darüber, wann er die ersten Unterlagen übergibt.

***) Christian behauptet jetzt, er habe eine solche Aussage nie gemacht. Der Elbtunnelmarathon sei sein „geistiges Eigentum“ und er ließe sich diesen Marathon nicht wegnehmen. (Ein Protokoll der Mitgliederversammlung gibt es noch nicht - Protokollant war Christian -. Es gibt aber viele Zeugen, die die obige Aussage bestätigen).

***)) Auch diese Aussage bestreitet Christian.

„andauernde Konfrontationen“ und „nicht-endende Anfeindungen und Aktionen gegen [seine] Person“. Er sah offenbar die Grundlage für eine Zusammenarbeit im Vorstand nicht mehr für gegeben und zog die Konsequenz:

Öffentliche Erklärung vom 04.05.2005

Amtsniederlegung & außerordentliche Mitgliederversammlung

Nach den nicht-endenden Anfeindungen und Aktionen gegen meine Person und meine Veranstaltungen - auch nach meinem News-Beitrag "Wohin?" vom 30.04.2005 werden diese von mindestens einem Vorstandsmitglied weiter fortgesetzt - habe ich nunmehr endlich genug. **Ich lege daher zu Mitte August meine sämtlichen verbliebenen Funktionen im 100MC nieder.**

Bis dahin werde ich, soweit es meine beruflichen und privaten Prioritäten erlauben, meine Aufgaben weiter erfüllen und alle übernommenen Sachen abgearbeitet haben.

Zu voraussichtlich Mitte August 2005 werde ich rechtzeitig eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** einberufen.

Christian Hottas

In der darauf folgenden Zeit entwickelten die verbleibenden Vorstandsmitglieder ein Konzept für eine neue Aufgaben- und Ämterverteilung im 100MC, die sie der Mitgliederversammlung vorschlagen wollten.

Als sie dann versuchten, mit Christian die notwendigen Termine festzulegen, kam per E-mail die Antwort, die dann kurze Zeit später in folgender Form auf unserer Homepage auch öffentlich gegeben wurde:

Öffentliche Erklärung vom 30.05.2005

Erklärung des 1. Vorsitzenden des 100MC

Nachdem ich - nach meiner Ankündigung vom 04.05.05, meine verbliebenen Funktionen im 100MC zum August 2005 niederzulegen - zahlreiche Briefe und Mails erhalten sowie viele Gespräche geführt und auch ausreichend über die Situation nachgedacht (und geschlafen) habe, habe ich mich dazu entschlossen, mein Amt als 1. Vorsitzender des 100MC, in dem ich bei der JHV am 23.04.2005 wiedergewählt worden war, weiter auszuüben. [...]

Eine 100MC-Mitgliederversammlung im August d.J. ist daher nicht mehr notwendig.

Christian Hottas

An dem Abend, als Thorsten Themm diese Antwort erhielt, legte er seinen Sitz im Vorstand nieder.

Christian wollte also weitermachen, aber keiner der Konfliktpunkte war bereinigt. Etwa zeitgleich stellte sich heraus, dass Christian inzwischen bei der Hamburger Elbtunnelverwaltung den Antrag auf die Genehmigung zu einem Elbtunnelmarathon am 29.01.06 gestellt hatte. Dort liegen jetzt zwei Anträge zu einem Marathon am

29.01. vor, die sich gegenseitig blockieren:

Ein Antrag des 100MC für die Ausrichtung des 7. 100MC-Elbtunnelmarathons und

ein Antrag von Christian, der mit seiner neuen „Fun & Erlebnismarathon“ einen Elbtunnelmarathon veranstalten möchte.

Eine Vorstandssitzung des 100MC am 12.06.05 konnte keine Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in den nächsten Monaten und Jahren finden. Eine erneute Mitgliederversammlung ist somit dringend erforderlich.

Hans-Joachim Meyer

Der Vorstand des 100 Marathon Club Deutschland e.V. lädt ein zu einer

Mitgliederversammlung
in Kaltenkirchen, Sportanlage Schirnauallee
am 13.8..2005, 16:30

Tagesordnung:

- Top 1: Wahl der Versammlungsleitung
- Top 2: Information und Aussprache über Probleme im Club nach der Mitglieder- versammlung vom 23.04.05
- Top 3: Vertrauensfragen
- Top 4: Ergänzungswahlen zum Vorstand
- Top 5: Antrag auf Ernennung von Barbara Szlachetka zum Ehrenmitglied des 100MC
- Top 6: Neue 100MC-Laufveranstaltungen
- Top 7: Sonstiges
(hierunter ggf. - falls sich die Notwendigkeit aus der Aussprache zu Top 2 ergibt - : Klarstellungen zur neuen Zählordnung)

i. A. Hans-Joachim Meyer

Kaltenkirchen liegt ca. 30 km nördlich von Hamburg direkt an der A7 in Schleswig - Holstein. Hier finden am Samstag, dem 13.8.05, und am Sonntag, dem 14.8.05, - jeweils um 9:30 Uhr - **Marathonläufe** statt.

Anfahrt mit dem Auto: Fährt man von der A7 Abfahrt Kaltenkirchen (Ausfahrt Nr. 18) in Richtung Stadt, so muss man an der ersten Kreuzung nur nach rechts (Richtung HolstenTherme!) fahren (erst Norderstraße, später Barmstedter Straße). Nach ca. 2 km liegt die neue Sportanlage Schirnauallee dann vor dem Ortausgangsschild auf der rechten Seite hinter einem Wall in einer Senke!

4. Kaltenkirchener Marathon/Halbmarathon 2005

Ausschreibung

Veranstaltungstag:

Samstag, 13. August 2005 (nur Marathon!!)

Sonntag, 14. August 2005 (Hauptveranstaltung Marathon/Halbmarathon!!)

Veranstalter:

Kaltenkirchener Turnerschaft von 1894 e.V.! Sparte Lauffest

Teilnahme:

Startberechtigt sind alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Der Veranstalter geht davon aus, dass alle Teilnehmer ihre Meldung unter Beachtung ihrer Leistungsfähigkeit abgeben. Es können auch Walker an den Start gehen, es erfolgt jedoch keine Extrawertung! Zeitlimit 6 Stunden!!!!

Wettbewerbe und Startzeit: (Marathon Zeitlimit 6 Stunden!!)

Halbmarathon (21,097 km) = 4 Runden Startzeit: 9.30 Uhr

Marathon (42,195 km) = 8 Runden Startzeit: 9.30 Uhr

Startgeld: (keine Rückzahlung bei Nichtantritt oder bei Ausfall der Veranstaltung durch höhere Gewalt)

Halbmarathon (So) = 10,-- €

ein einzelner Marathon (Sa oder So) = 16,-- €

Doppelmarathon (Sa und So) = 24,-- €

(Urkunde, Ergebnisliste und Porto sind im Startgeld bereits enthalten!)

Läufer die im Ausland wohnen, können in Euro direkt am Starttag bezahlen!

Dänische Teilnehmer auch mit DK Kronen (70 / 110 / 180)!

Start, Ziel, Parkplätze, Imbiss, WC, Duschen und Umkleidemöglichkeiten,

Startnummerausgabe (ab ca. 7.45 Uhr/Sa, auch 16-19 Uhr)

Sportanlage an der Schirnauallee

Für Diebstahl und Schadensfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Anmeldungen: (Achtung Teilnehmerlimit Sonntag ca. 300!!)

Meldungen werden nur mit dem Anmeldezettel und beigefügtem Scheck oder einer Einzugsermächtigung in Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Es erfolgt keine weitere Meldebestätigung (Bestätigung ist die Kontoabbuchung! !). Sollte das Teilnehmerlimit überschritten werden, erfolgt leider eine Absage! Eine Anmeldung ist auch über das Internet möglich!!

Meldung bis spätestens 01. August 2005 an:

Arne Franck, Sanddornweg 37. 24568 Kaltenkirchen, Tel. 04191/60732

Keine Nachmelder !!!

Anmeldung zum Marathon / Halbmarathon:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Nationalität: _____

Telefon: _____

Verein (falls vorhanden): _____

Jahrgang: männlich:

weiblich:

Distanz: Halbmarathon

Marathon:

14.8.

13.8.

14.8.

Für Diebstahl und Schadensfälle aller Art übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Ich habe einen Scheck beigefügt.

(Marathon 16,-- € / Halbmarathon 10,-- € / Doppeldecker 24,-- €)

Bankeinzug: Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank:

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

Ich bin damit einverstanden, dass alle Daten und Fotos, die im Zusammenhang mit der Veranstaltung stehen, ohne Vergütungsansprüche meinerseits genutzt werden dürfen!

_____ Datum / Unterschrift

Ein kleiner Fragebogen über dich:

Wie viele Marathonläufe + Ultras bist du schon gelaufen?

Anzahl Starts beim Kaltenkirchener Marathon/Halbmarathon?

Welche ewigen Bestzeiten hast du über die Distanzen

Halbmarathon? Jahr?

Marathon? Jahr?

Unterkünfte:

Eine Liste über Unterkünfte in Kaltenkirchen und der näherer Umgebung kann man unter www.kaltenkirchener-marathon.de abrufen oder sich auch von Arne Franck (04191/60732) zuschicken lassen. Es besteht auch die Möglichkeit im Zelt, Auto, Wohnmobil usw. auf der Sportanlage Schirnauallee zu übernachten.

Teichwiesen Marathons ab dem 27.04.2005 unter neuer Organisation

- Info von Christian Hottas auf der Internet-Seite des 100MC

Die von mir im Herbst 2000 ins Leben gerufenen Teichwiesen Marathons wurden von mir im Zeitraum vom 29.09.2000 bis zum 10.04.2005 insgesamt 284mal für den 100MC veranstaltet und haben in dieser Zeit einen tollen Kreis netter LäuferInnen zusammengeführt.

Offenbar passt jedoch einigen Leuten nicht, wie ich meine Veranstaltungen anbiete und wieviel meiner Freizeit ich wann und wie ehrenamtlich einbringe. So versuchten einige 100MC-ler, angeführt von Dietrich Eberle und René Wallesch, mir im Rahmen der 100MC-JHV Vorschriften zu machen, die in ihrer Form und Reichweite für mich nicht akzeptabel waren bzw. sind.

Ich habe daher mein Veranstalter-Engagement im 100MC in der JHV vollständig niedergelegt.

Die Teichwiesen Marathons werden daher künftig nicht mehr vom 100MC, sondern von mir privat veranstaltet. Für welchen gemeinnützigen Zweck ich den Erlös später zur Verfügung stelle, ist noch offen.

Da die Zählordnung des 100MC keinerlei Bestimmungen über den Status des Veranstalters enthält - viele Marathons werden eh bereits von Agenturen oder Einzelpersonen angeboten, und oftmals ist die Struktur des Veranstalters für den Läufer gar nicht mehr ersichtlich oder hinterfragbar -, ist die Zählbarkeit der Teichwiesen Marathons jedoch nicht in Frage gestellt.

Christian Hottas

Folgender Antrag wurde auf der MV vom 23.04.05 auf Antrag von Dietrich Eberle beschlossen:

„Einzelne Vorstandsmitglieder sind nicht berechtigt, Clubmitgliedern und anderen Läufern und Läuferinnen die Teilnahme an vom 100MC veranstalteten Marathons, wie z.B. Teichwiesen- und Elbtunnel-Marathons, zu verbieten. Derartige ausgesprochene Sperren, wie sie von Christian Hottas gegen René Wallesch, Gunla Eberle und Dietrich Eberle für Teichwiesen- und Elbtunnel-Marathons ausgesprochen wurden, sind deshalb ungültig und gegenstandslos.“

So sieht also die nicht „akzeptable“ Vorschrift aus, die die Mitgliederversammlung des 100MC ihrem 1. Vorsitzenden gemacht hat. Aber Christian hat ja einen Weg gefunden, wie er seine Kritiker weiter von „seinen“ Läufen ausschließen kann.

Die Zählbarkeit der Teichwiesenläufe ist dadurch in Frage gestellt, dass sie nicht für jeden Interessenten offen sind.

Die Mitgliederversammlung hat übrigens Dietrich Eberle und René Wallesch für die nächsten drei Jahre zu Kassenprüfern gewählt.

hjm

Marathon- und Ultramarathonläufe des 100 Marathon Club Deutschland e.V.

Bei den folgenden Läufen handelt es sich um Veranstaltungen des 100MC. Die Teilnahme steht **jedem** Interessenten offen.

<i>Datum</i>	<i>Lauf (Bundesland)</i>	<i>Organisator</i>
09.07.05	Stadtseemarathon in Sulingen (NI)	Hoier
10.07.05	Ultramarathon um die Außenalster (51,8 km) (HH)	Merker, Wallesch
16.07.05	Stadtseelauf / 6 Stunden in Sulingen	Hoier
23.07.05	1. Lilienthal-Marathon (NI)	Mattejiet
30.07.05	1. Kummerower-See-Marathon, Neukalen (MV)	Schiebel
31.07.05	Hartwigsdorfer Marathon (MV)	Schiebel
06.08.05	Stadtseemarathon in Sulingen (NI)	Hoier
19.08.05	Stadtseelauf / 6 Stunden in Sulingen (22:00 Uhr)	Hoier
20.08.05	1. Öjendorfer See Marathon (HH)	Radzuweit
10.09.05	5. Gardelegener Stadtwall-Marathon (ST)	Schreiber
17.09.05	Marathon Rennschlittenbahn Oberhof (TH) (wird zusammen mit dem Weidatal-Marathon vom 18.09. als Thüringer Doppel gewertet)	Schiebel
18.09.05	1. Ultra Alsterquelle - Elbe (56 km) (SH - HH)	Kujek, Eipper
19.11.05	4. Ellerdorfer Ultramarathon (60 km) (SH)	Themm
20.11.05	6-Stunden-Lauf in Ellerdorf (SH)	Themm
31.12.05	1. Lilienthaler Sylvester-Marathon (NI)	Mattejiet

Meldeadressen:

Götz W. Eipper	Hudtwalckerstr. 16, 22299 Hamburg	Tel. 040 46 25 26 walter.kijek@t-online.de
Joachim Hoier	Thiermann 28; 27232 Sulingen	Tel. 04271 5823 joachim.hoier@ewetel.net
Carsten A. Mattejiet	Dr.-Hünerhoff-Str. 14, 28865 Lilienthal	Tel. 04298 908 908 marathon@mattejiet.net
Dieter Merker	Stüffeleck 22, 22359 Hamburg	anmeldung@marathon42.de
Thomas Radzuweit	Hasencleverstr. 19, 22111 Hamburg	Tel. 0171 6926788 spiritdog43@hotmail.com
Thomas Schiebel	Eppendorfer Weg 2, 01189 Dresden	Tel. 0351 403 2913 Th.Schiebel@web.de
Fam. Schreiber	Str. d. Befreiung 3, 39638 Gardelegen	Tel. 03907 71 17 32 jan_schreiber84@hotmail.com
Thorsten Themm	Kieler Str. 27, 24589 Nortorf	Tel. 04392 91 66 76 Thorsten.Themm@freenet.de

Mit Schrauben im Lendenwirbel

VON GUNNAR VON DER GEEST

Kurz vor 14 Uhr saß Julia Rey, Sieger des 20. Olympus Marathon Hamburg, bei der Pressekonferenz und wartete frisch geduscht auf Journalisten-Fragen. Zu dieser Zeit überquerte Sigrid Eichner die Ziellinie — nach exakt 4:55:58 Stunden. Die 64-jährige Berlinerin erreichte damit Platz zwölf in der Altersklasse W65. Dies allein ist keine Nachricht wert. Und auch die Zuschauer im Ziel ahnten wohl kaum, dass sie nicht nur dem 15.530. Finisher ihren Applaus spendeten, sondern Zeugen eines ungewöhnlichen Weltrekordes wurden: Sigrid Eichner hatte zum 1000. Mal einen Marathon erfolgreich beendet.

Vor 26 Jahren fing die dreifache Großmutter mit dem Joggen an. 1981 feierte sie ihre Marathon-Premiere in Lichtenberg. Seit dieser Zeit notiert die Rentnerin vom Prenzlauer Berg (Ost-Berlin) jeden Schritt: „Bis Mitte April 2005 hatte ich 100.915 km auf dem 'Tacho', davon 61.642 km im Wettkampf“, sagt die Diplom-Ingenieurin. „Laufen gab mir immer Kraft, mit Problemen fertig zu werden. Und besonders schwierige Rennen bleiben für immer im Gedächtnis hängen.“ 1998 machte sie beim „Grand Union Canal“ mit — 150 Meilen von Birmingham nach London mit lediglich vier Verpflegungsstellen. „Ich bin bisher die einzige Frau, die den Lauf in 44 Stunden geschafft hat“ erklärt sie stolz. Sechsmal absolvierte Sigrid Eichner die 345 km lange Strecke zwischen Wien und Budapest. 2002 schwitzte die reiselustige Seniorin vom „100 Marathon Club Deutschland“ 200 km in der Sahara. Ende Oktober 2004 bestritt sie die „Diagonale der Verrückten auf der französischen Übersee-Insel Réunion im Indischen Ozean. „Das Problem an diesem 140 km langen Non-Stop-Lauf ist die Differenz von rund 8.000 Höhenmetern!“, berichtet sie. Nach 55:17 h war Eichner im Ziel. Doch nicht nur die Masse macht's: 1993



Sigrid Eichner posiert mit selbst gebastelter Startnummer 1000. Foto. von der Geest

gewann Sigrid Eichner den EM-Titel (Mannschaft) im 24-Stunden-Lauf. 1996 verbesserte sie in ihrer Altersklasse den Bahn-Weltrekord über 100 Kilometer (9:57:36 Stunden). „Wer sich über meinen Laufstil wundert, sollte wissen: 2000 wurde ich an der Wirbelsäule operiert“, erzählt Sigrid Eichner. „Seitdem habe ich an den Lendenwirbeln vier Schrauben mit Verbindungsstäben und zwei Drahtkörnchen zur Stabilisierung.“ Um den Körper durchs Laufen nicht einseitig zu belasten, betreibt Sigrid noch Ausgleichssport. „Wenn ich zu Hause bin, gehe ich morgens zum Schwimmen — erst 1.000 m Freistil, dann 1.000 m Rücken.“ Zusätzlich ist die ausgebildete Schwimmmeisterin Mitglied im Fitness-Studio, übt fleißig Klavierspielen und liest viel.

In ihre Wettkampfreisen hat sie alleine in den letzten drei Jahren 28.000 € investiert. Der 1000. Wettkampf über mindestens 42,195 km (640 Marathons, 360 Ultras), darunter viele hausgemachte Rennen des Marathon-Club 100, war allerdings nur ein lockeres Warming-up. Mitte Juli 2005 wartet die größte Herausforderung ihres Lebens auf sie: der Badwater Ultra im „Tal des Todes“ (USA). Die 216 km lange Strecke führt von 86 m unter dem Meeresspiegel bis auf 2.548 m. „Eine Frau in meinem Alter hat das Rennen noch nie beendet“, sagt Sigrid Eichner. „Ich will die Erste sein.“

Sigrid Eichner - 1000 Marathons

Eine einmalige Läuferinnen-Karriere hat nach gut 25 Jahren einen großen und unvergleichlichen Höhepunkt erreicht: **Sigrid Eichner** ist zum **1000-sten Mal** einen Marathon - oder genauer gesagt - einen Lauf über mindestens 42,195 km gelaufen.

Was mit dem Harzgebirgslauf im Oktober 1979 mehr im Stil einer Familienwanderung in Begleitung zweier ihrer Kinder begann, entwickelte sich doch ziemlich rasch zu einer anspruchsvollen Läuferinnenkarriere. Schon 1982 waren es 16 Starts bei Laufveranstaltungen, darunter bei 3 Marathons und 4 Ultras. 1984 kam der erste Hunderter und allmählich häuften sich die Altersklassensiege. Und gelegentlich wurde es auch ein Gesamtsieg - wie 1986 beim 7. Usedom-Marathon, bei dem sie mit 3:22:05 gleichzeitig ihre Marathon-Bestleistung aufstellte, oder 1985 bei ihrer ersten Budapest-Umrandung über 200 km.

1990 - gerade hatten sich die Grenzen geöffnet und Sigrid hatte ihre ersten Lauferfahrungen in Westdeutschland und im westlichen Ausland gesammelt - kam der erste schwere Rückschlag: Bei einem Autounfall konnte sie sich im allerletzten Moment aus dem brennenden Wagen befreien. Sie trug schwere Brandverletzungen u. a. am Kopf und an den Füßen davon.

Wenn auch die Wunden schlecht verheilten und die Narben Schmerzen verursachten, Sigrid ließ sich nicht kleinkriegen. Sie lief die Marathons wieder unter 4 Stunden und sie suchte neue Herausforderungen: Wien - Budapest, Genf - Basel, Basel - Bellinzona und der Mährisch Ultra Marathon standen in den nächsten Jahren mehrfach auf ihrem Programm.

Und dann entwickelte sich ein neues Problem: Schmerzen - zunächst im rechten Oberschenkel - und dann in beiden Beinen und Füßen behinderten Sigrid zunehmend beim Laufen. 1998 konnte sie einige Monate überhaupt nicht mehr laufen und danach nur noch unter erheblichen Schmerzen. Was zunächst wie ein Muskelproblem ausgesehen hatte, stellte sich schließlich als Schädigung der Nerven durch eine Wirbel-Verschiebung (Gleitwirbel) heraus.

Im Jahr 2000 kam dann eine große Rücken-OP. Aber die Schmerzen blieben.

Sigrid kämpfte weiter. Sie legte die Gehhilfen beiseite und begab sich wieder auf die Marathon-Strecke. Sie lief langsam, aber unglaublich ausdauernd. Und sie stellte sich wieder neuen Herausforderungen. Im November 2004 konnte die „100MC aktuell“ berichten:

Sigrid Eichner läuft aufgrund ihrer Behinderungen langsam, aber sie läuft ausdauernd. Beim „Transe Gaule“, der Frankreich-Durchquerung von Roscoff in der Bretagne bis Gruissan Plage am Mittelmeer, konnte sie an allen 18 Tagen das Zeitlimit einhalten. Sie erreichte damit nach 1166 km und 13 000 Höhenmetern als einzige Frau das Ziel.

Im Oktober stellte Sigrid Eichner ihr Durchhaltevermögen erneut unter Beweis. Wie auch Bernhard Sesterheim finishte sie beim „Grand Raid“, der 140 km langen Durchquerung der Insel La Réunion (8000 Hm).

Sigrid Eichner hat jetzt 1000 Marathons und Ultras absolviert. Damit hat sie etwas

geleistet, was vor ihr nur 3 Männer geschafft haben: Horst Preisler mit inzwischen ca. 1325 Läufen sowie der Finne Kalevi Saukkonen und der Japaner Gi'ichi Kojima mit jeweils knapp über 1000 Läufen.

Sigrid wird ihre Spitzenstellung unter den Marathon-Sammlerinnen noch lange behalten. Die zweite Frau hat es bislang auf knapp 330 Marathons und Ultras gebracht.

Bestleistungen:

10 km Straße:	00:42:00	05.05.1985	Guben,
Bahn:	00:42:45	15.05.1985	BM Berlin
Marathon	03:22:05	20.04.1986	Wolgast - Swinoujscie
50 km	04:22:12	08.04.1995	Rodenbach
100 km Straße:	09:27:29	25.09.1992	DM Rheine-Elte
Bahn:	09:57:36	13.04.1996	Usingen WR W55
6 Stunden	58,762 km	02.03.1997	Stein
12 Stunden	100,347 km	17.08.1996	Geldrop
24 Stunden	195,127 km	18.05.1993	Basel, WR für Clubmannschaften
48 Stunden Straße:	279,321 km	17.07.1994	Köln
Halle:	235,923 km	23.03.2001	Brünn

24.4.2005 Hans-Joachim Meyer

Thorsten Themm zurückgetreten

Am 25. 5. 2005 hat Thorsten Themm unter Hinweis auf die Schwierigkeiten mit der Zusammenarbeit der anderen Vorstandsmitglieder (vgl. S. 4) seinen Sitz im Vorstand des 100MC mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Thorsten ist aber bereit, die übernommenen Aufgaben weiter ausführen.

Thorsten wird weiter die verschiedenen Sonderstatistiken 2005 führen und die Vereinsfahrt 2006 nach Malta organisieren.

Hier noch einmal seine Adresse:

Thorsten Themm Kieler Str. 27 24589 Nortorf

Tel. 0172 455 6420 e-mail: Thorsten.Themm@freenet.de

Ich danke Thorsten sehr für seine für den Verein geleistete Arbeit.

Ich hoffe, dass bald die Voraussetzungen gegeben sind, die Thorsten eine Rückkehr in den Vorstand ermöglichen.

Hans-Joachim Meyer

Statistik 100 MC und Deutschland 100+ zum 31.03.2005

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Preisler	Horst	Hamburg	GER		1120	200	1320	*1		31.03.05
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	633	361	994		1.	31.03.05
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	794	176	970		2.	31.03.05
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	634	235	869		3.	31.03.05
Schlett	Stefan	Kleinstheim	GER		300	350	> 650	*1		31.12.03
Orsing	Hans	Helsingborg	SWE	38	643	0	643	K	4.	30.09.04
Weißhaar	Hans-Dieter	Kassel	GER		250	350	ca 600	*1		31.12.00
Smedts	Harry	Keerbergen	BEL	40	593	1	594		5.	31.12.02
Felle	Kurt	Memmingen	GER	5	364	185	549		6.	n.a.
Wallesch	René	Geesthacht	GER	12	395	127	522		7.	31.03.05
Mol	Ben	Hellevoetsluis	NED	37	349	113	462		8.	31.03.05
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	355	50	405		9.	31.03.05
Roscher	Jürgen	Berlin	GER		374	0	374	*1		30.06.04
Dolphin	Bob	Renton	USA	104	308	44	352		10.	31.03.05
Brokmeier	Rolf		GER		349		ca 349	*1		verst.
Schneider	Hans-Arved	Bad Pyrmont	GER		269	59	328	*1		20.01.01
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	271	55	326		11.	31.03.05
Ziel	Gustav	Dessau	GER	30	316	10	326		11.	n.a.
Rösner	Karl-Ernst	Haan	GER	8	211	111	322		13.	31.03.05
Kurtz	Gernot	Reutlingen	GER		300	20	320	*1		31.03.05
Tomzig	Erich	Köln	GER		313		313	*1		19??-2002
Penzel	Gerhard	Hamburg	GER	169	201	110	311	*1		31.03.05
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe	NED	76	175	130	305		14.	31.03.05
Barthelmann	Joachim	Koblenz	GER		202	101	303	*1		30.06.04
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	256	45	301		15.	31.03.05
Etzrodt	Uli		GER		200	100	> 300	*1		31.03.05
Marquardt	Friedr.-Wilh.	Hamburg	GER		200	100	ca 300	*1		n.a.
Pohlan	Alfred "Tarzan"		GER		300		ca 300	*1		1920-2000
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	174	126	300		16.	31.03.05
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	GER	117	252	39	291		17.	31.03.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	230	57	287		18.	31.03.05
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	271	4	275		19.	31.03.05
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	253	22	275		19.	31.03.05
Gargano	Angela	Barletta	ITA	115	248	24	272		21.	31.03.05
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	251	20	271		22.	31.03.05
Papcke	Gerd-Rudi	Stuttgart	GER	100	233	30	263		23.	31.12.04
Winkler	Roland	Berlin	GER		182	80	ca 262	*1		31.12.04
Themm	Thorsten	Nortorf	GER	95	204	54	258		24.	31.03.05
Lorenz	Folker	Berlin	GER		238	15	253	*1		31.12.04
Wenzel	Dr. Christoph	Gifhorn	GER	44	157	95	252		25.	31.03.05
Selch	Werner	Amberg	GER		150	100	> 250	*16		30.09.03
Urbach	Helmut	Porz	GER	77	200	50	ca 250	*3	26.	30.09.01
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	186	61	247		27.	31.03.05
Richter	Klaus	Luckau	GER	20	234	11	245		28.	31.12.04
Serafin	Reinhold	Gießen	GER	56	171	74	245		28.	23.05.00
Lancucki	Tad	London	GBR	81	224	20	244		30.	31.12.04
Schädlich	Rainer	Berlin	GER		120	120	> 240	*1		31.12.04
Honing	Gijs	Blokker	NED	128	180	56	236		31.	31.03.05
Frank	Rolf	Hohenaspe	GER	6	180	54	234		32.	31.03.05
Sentis	Leo	Wegberg	GER	[23]	216	15	231			31.12.03
Kuhlmey	Dr. Jürgen	Oldenburg	GER	43	188	40	228		33.	31.03.05
Löscher	Wolfgang	B.Klosterlausitz	GER		207	21	228	*1		31.12.02
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	201	26	227		34.	31.03.05
Teichert	Jürgen	Nürnberg	GER	150	173	54	227		34.	31.12.04

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	201	19	220		36.	31.03.05
Gehrke	Lothar	Hamburg	GER	85	214	5	219	*3	37.	31.03.05
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	172	47	219		37.	31.03.05
Schmidt	Patrik	Hamburg	GER	9	191	24	215		39.	31.12.04
von Palombini	Jobst	Bückeburg	GER	[29]	164	50	214	*2		31.12.01
Spychalski	Tadeusz	Torun	POL	45	177	35	> 212		40.	14.02.04
Schwarzer	Christof	Bielefeld	GER	27	100	108	208		41.	23.02.03
Heise	Hans-Peter	Bremen	GER		105	100	> 205	*1		31.03.05
Berka	Volker	Bonn	GER		204		204	*1		31.12.04
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	142	106	97	203		42.	31.03.05
Zimmermann	Walter	Marktheidenfeld	GER		70	133	203	*1		31.12.04
Weiher	Erich	Aschaffenburg	GER	83	102	100	202		43.	31.12.04
Abramink	Jürgen	Frankfurt	GER		200		> 200	*1		30.09.03
Bergner	Eberhard	Potsdam	GER		100	100	200	*1		12.12.01
Hadderfeld	Michael	Osnabrück	GER		100	100	ca 200	*1		31.12.04
Kobus	Karl-Heinz	Sinsheim	GER		100	100	> 200	*1		31.12.04
Stegmeyer	Simone	Berlin	GER		100	100	200	*1		11.12.99
Feldmann	Hartmut	Hamburg	GER	34	157	39	196		44.	31.03.05
Rüdiger	Otmar	Neuwied	GER	89	131	65	196		44.	31.03.05
Graham	Peter	London	GBR	63	193	0	193	*13	46.	31.12.05
Frixe	Eberhard	Meine	GER	14	138	52	190		47.	30.06.04
Lennartz	Birgit	St.Augustin	GER		90	100	> 190	*1		22.10.00
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	174	14	188		48.	31.03.05
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	154	34	188		48.	31.03.05
Müller	Gudrun	Reutlingen	GER		157	30	> 187	*1		31.12.04
Timmerman	René	Hagen	GER	52	122	63	185		50.	31.03.05
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	181	3	184	K	51.	31.03.05
Gelhaar	Günther	Leipzig	GER		152	30	182	*1		31.12.04
Frenken	Han	Stein	NED	94	95	85	180		52.	31.03.05
Wilck	Irmela	Lüchow	GER		180		> 180	*1		30.09.03
Broy	Eckhardt	Berlin	GER		129	50	179			30.06.04
McCurdy	Ray	Glasgow	SCO	93	151	27	178	*8	53.	31.12.04
Seitz	Bernd	Regensburg	GER	55	65	113	178		53.	31.12.05
Lorber	Heinz	Seelze	GER	7	164	13	177		55.	31.03.05
Dankers	Wolfgang	Hamburg	GER	[26]	175	0	175			31.03.05
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	136	39	175		56.	31.03.05
Samulski	Peter	Münster	GER	166	102	73	175		56.	31.03.05
Hauser	Manfred	Loxstedt	GER	[22]	130	43	> 173	n.a.		31.12.02
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	134	39	173		58.	31.12.04
Steinberg	Antonius	Lennestadt	GER	24	165	8	173		58.	31.12.04
Jordans	Heinz	Alsdorf	GER	[25]	170	2	172	*3		30.06.01
Basel	Daniel	Weinheim	GER	138	152	19	171		60.	31.03.05
Petersen	Harald	Klausdorf131	GER	106	146	22	168		61.	31.12.04
Schmidt-Dumont	Ingo	Hamburg	GER	35	131	37	168		61.	31.03.05
Biallas	Jürgen	Iserlohn	GER	148	91	76	167		63.	31.03.05
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	102	65	167		63.	31.03.05
Tauber	Lothar	Zwickau	GER	68	152	14	166		65.	31.03.05
Weidemann	Friedhelm	Sassenheim-Stüde	GER	16	160	6	166		65.	31.03.05
Hoffmann	Günther	Kassel	GER	177	131	34	165		67.	31.03.05
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	156	9	165		67.	31.03.05
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	150	14	164		69.	31.03.05
Reh	Hubertus	Bad Krozingen	GER	18	145	18	163		70.	31.12.04
Hausmann	Martina	Würzburg	GER		30	132	> 162	*1		30.06.00
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	100	62	162		71.	31.03.05
Backhaus	Helga	Gifhorn	GER		43	118	161	*2		31.12.01
Rohde	Klaus	Jena	GER	33	136	25	161		72.	31.03.05

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Strosny	René	Bautzen	GER		70	90	160	*1		31.12.03
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	GER	122	123	35	158		73.	31.03.05
Randt	Christoph	Heddesheim	GER	139	147	11	158		73.	31.03.05
Hummel	Helmut	Waldkirch	GER	97	142	15	157	K	75.	31.12.04
van der Steen	Hans	Ridderkerk	NED	71	129	26	155		76.	31.12.01
Ancora	Vito Piero	San Vito Normanni	ITA	127	150		> 150	*1	77.	22.05.02
Brummlich	Hagen	Königswusterhausen	GER		90	60	150			31.03.05
Lachmann	Heinz	Berlin	GER		130	20	150	*1		31.12.04
Peschel	Gudrun	Telgte	GER		100	50	> 150	*1		31.12.04
Peschel	Werner	Telgte	GER		100	50	> 150	*1		31.12.04
Rathjen	Jeannine	Potsdam	GER		150		150	*1		31.01.00
Rosow	Peter	Schneverdingen	GER		100	50	> 150	*1		30.09.03
Schmidt	Peter	Berlin	GER		100	50	> 150	*1		31.03.00
Urbach	Ingeborg	Porz	GER	78	100	50	ca 150	*3	77.	30.09.01
Wicklein	Franz	Stuttgart	GER	70	145	5	150		77.	30.09.04
Zollmann	Marie-Elisabet	Siegen	GER		100	50	> 150	*1		31.12.04
Krüger	Manfred	Berlin	GER		98	50	148	*1		31.12.04
Preißler	Lothar	Berlin	GER	98	102	46	148		80.	31.03.05
Wieser	Leonhard	Reutlingen	AUT	143	122	26	148		80.	31.12.04
Eipper	Götz W.	Hamburg	GER	114	141	6	147		82.	31.03.05
Weber	Uli		GER		110	36	> 146	*1		31.03.02
Ankenbrand	Jürgen	Kalifornien	GER	91	42	99	141	K	83.	31.12.04
Jendrasch	Horst	Kelkheim/Ts.	GER	58	105	34	139		84.	31.12.04
Ehrlich	Hartmut	Lübeck	GER	11	110	27	137		85.	31.12.04
Krieger	Ingeborg	Hilden	GER		99	37	136	*1		31.03.05
Larimo	Tapani	Seinäjäoki	FIN	120	133	0	133		86.	31.03.05
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	128	4	132		87.	31.03.05
Teicher	Bernhard	Ostbevern	GER	51	100	32	132		87.	30.09.04
Voortman	Ad	Vroomshoop	NED	73	110	21	131		89.	31.03.03
Gelhaar	Andreas	Leipzig	GER		100	30	130	*1		31.12.04
Spieker	Johann	Laar	GER	135	90	39	129		90.	31.03.05
Braß	Günther	Singen	GER	19	119	9	128		91.	n.a.
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	75	53	128		91.	31.03.05
Neumeister	Klaus	Greifenstein	GER	13	124	4	128		91.	31.03.05
Schäfers	Gottfried	Everswinkel	GER		126	1	127			31.03.05
Schmid	Norbert	Klein Nordende	GER	159	119	6	125	K	94.	30.09.04
Cavelti	Reto	Meilen	SUI	110	121	3	124		95.	31.03.05
Hirsch	Werner	Mannheim	GER	[21]	88	36	124	*2		31.03.02
Sporleder	Ole	Hamburg	GER	152	116	8	124		95.	31.03.05
Willems	André	Troisdorf	GER	108	102	21	123		97.	31.12.04
Behrmann	Heinz	Kiel	GER	158	113	9	122		98.	31.03.05
Otto	Christof	Niedernhausen	GER	47	63	59	122		98.	31.12.00
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	GER	64	116	4	120		100.	31.03.05
Knoblich	Dieter	Menden	GER		100	20	120			30.06.04
Mauritz	Klaus-Dieter	Stadtoldendorf	GER		87	32	119	*1		31.12.03
Schwengler	Franz	Nürnberg	GER	74	118	0	118		101.	31.12.04
Willauschuß	Dr. Axel	Hilden	GER		48	70	118	*1		28.08.99
Frech	Werner	Lahnau	GER	92	80	36	116		102.	31.12.03
Henkel	Heiko	Bad Schwartau	GER	61	98	18	116		102.	31.12.04
Schulze	Ingo	Horb	GER	49	44	72	116		102.	31.03.05
Bellwart	Günter	Sachsenburg-Stüde	GER	142	115	0	115		105.	31.03.05
Robertson	Alan	Herford	GBR	144	94	21	115		105.	30.06.04
Heukemes	Achim	Gaefenberg	GER		84	30	> 114	*1		31.03.02
Kopp	Jürgen	Tremsbüttel	GER	101	93	21	114		107.	31.12.02
Waßmer	Alfred	Aßlar / Werdorf	GER	163	78	36	114		107.	31.12.04
Geistert	Reinhard	Nordersiedt	GER	105	84	29	113		109.	31.03.05

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Marath	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
van Amerongen	Wim	Wijk bij Duurstede	NED	136	113	0	113		109.	31.03.05
Krasel	Klaus-Dieter	Kürten-Bechen	GER	141	99	13	112		111.	31.03.05
Mohr	Johannes	Mörfelden	GER	126	74	38	112		111.	31.03.05
Freerksen	Olaf	Mannheim	GER		100	11	111	*3		07.09.02
Jung	Helmut	Kaltenkirchen	GER	174	111	0	111		113.	31.03.05
Rolfing	Georg	Georgsmarienhütte	GER		89	22	111			31.12.04
Amborn	Uli	Offenbach	GER		64	44	108	*1		30.09.02
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62A	93	15	108		114.	31.03.05
Wiethüchter	Wolfgang	Dortmund	GER	147	106	0	106		115.	31.12.04
Moser	Benno	Berneck	SUI	143	96	9	105		116.	31.03.05
Scharrenberg	Ulrich	Hilden	GER		72	33	105	*1		05.12.01
Gürler	Metin	Hamburg	GER		58	45	> 103	*1		30.09.02
Hirschberger	Torsten	Fallersleben	GER	125	60	42	102		117.	31.03.05
Sesterheim	Bernhard	Leiwen	GER	121A	73	29	102		117.	31.03.05
Preißler	Monika	Berlin	GER	123	76	25	101		119.	31.03.05
Cizinski	Uwe	Kiel	GER	[46]	100	0	100			31.03.02
Feicke	Lothar	Leipzig	GER				> 100	*1		30.06.03
Feiler	Horst	Nienburg	GER				ca 100	*1		25.05.02
Feldmann	Harald	Offenbach	GER		100		ca 100	*1		31.03.00
Feller	Franz	Marpingen	GER				> 100	*1		30.09.03
Finkernagel	Dr. Holger	Bad Berleburg	GER				> 100	*1		30.09.03
Geilenkirchen	Heinz	Köln	GER		100		100	*1		25.10.02
Gerngroß	Klaus	Falkenstein	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Gibitz	Rainer	Nienburg	GER		100		ca 100	*1		25.05.02
Goldammer	Klaus	Berlin	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Helmes	Walter	Obertshausen	GER		100		ca 100	*1		31.03.00
Hüsken	Norbert		GER		100		100	*1		14.12.03
Jäckel	Heinz	Hennef	GER	90	100		> 100	*3	120.	30.09.03
Kammer	Thomas	Nalbach	GER		100		100	*1		31.12.02
Kießling	Achim	München	GER	65	100		100	*3	120.	31.10.99
Köppen	Klaus	Hamburg	GER		100	0	100	*2		n.a.
Langnickel	Joachim	Clarholz	GER		100		100	*1		12.12.01
Lennartz	Burkhardt	St.Augustin	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Lohrengel	Udo	St.Augustin	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Lorenz	Michael	Inden	GER		100		ca 100	*1		31.03.00
Müller	Wolfgang	Bad Schwartau	GER		100		100	*1		30.11.01
Muttke	Klaus-Dieter		GER		100		> 100	*1		30.09.03
Ranta	Jürgen	Brunsbüttel	GER		100		100	*1		31.12.03
Thoma	Manfred		GER		100		> 100	*1		30.06.04
Werner	Harald	Hamburg	GER		100		100	*1		31.05.02
Wiese	Frank	Bremen	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Willig	Wolfgang-S.	Markkleeberg	GER		59	41	100	*1		14.10.00
Zeidler	Axel	Hamburg	GER		100		> 100	*1		30.09.03
Buntenbroich	Albert	Köln	GER		50	49	99	*2		04.05.02
Fuchs	Jürgen U.	Reutlingen	GER	96A	27	70	97		122.	30.06.01
Casimir	Willi	Schönkirchen	GER	66A	96	0	96		123.	31.03.05
Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzburg	GER	172A	91	5	96		123.	31.03.05
Albrecht	Klaus-Dieter	Calbe	GER	[36A]	84	10	94	*2		31.03.00
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134A	82	11	93		125.	31.03.05
Hoier	Joachim	Sulingen	GER	156A	87	5	92		126.	31.03.05
Artz	Richard	Ludwigs hafen	GER	109A	67	23	90		127.	31.03.05
Feldmann	Dieter	Rinteln	GER	113A	85		ca 85		128.	31.03.05
Franck	Arne	Kaltenkirchen	GER	175A	84	0	84		129.	31.03.05

Statistik 1. Quartal 2005

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Hottas	Christian	Hamburg	GER	1	21	2	23		1.	31.03.05
von Kocemba	Rosemarie	Kiel	GER	118	18	1	19		2.	31.03.05
Wieneke	Peter	Hamfelde	GER	42	17	1	18		3.	31.03.05
Eberle	Dietrich	Seevetal	GER	103	13	2	15		4.	31.03.05
Schacht	Torsten	Norders tedt	GER	162A	13	1	14		5.	31.03.05
Eichner	Sigrid	Berlin	GER	4	10	1	11		6.	31.03.05
Hoier	Joachim	Sulingen	GER	156A	11	0	11		6.	31.03.05
Mol	Benno	Hellevoets luis	NED	37	7	4	11		6.	31.03.05
Wallesch	Rene´	Geesthacht	GER	12	9	2	11		6.	31.03.05
Gehrke	Lothar	Hamburg	GER	85	10	0	10		10.	31.03.05
Radzuweit	Thomas	Hamburg	GER	124	10	0	10		10.	31.03.05
Rehn	Sylvia	Hamburg	GER	173A	9	1	10		10.	31.03.05
Berka	Frank	Hamburg	GER	168A	8	1	9		13.	31.03.05
Neumann	Klaus	Stuttgart	GER	53	7	2	9		13.	31.03.05
Sesterheim	Bernhard	Leiwen	GER	121A	6	3	9		13.	31.03.05
Gargano	Angela	Barletta	ITA	115	7	1	8		16.	31.03.05
Lo	Schek kee	Hamburg	GER	134	7	1	8		16.	31.03.05
Schwarz	Konrad	Hamburg	GER	62A	8	0	8		16.	31.03.05
Feldm ann	Hartm ut	Hamburg	GER	34	6	1	7		19.	31.03.05
Hopp	Manfred	Hamburg	GER	72	7	0	7		19.	31.03.05
Koch	Steven	Erfurt	GER	140A	5	2	7		19.	31.03.05
Petersen	Harald	Klausdorf	GER	106	7	0	7		19.	31.03.05
Slaaf	Sjoerd	Groningen	NED	99	5	2	7		19.	31.03.05
Szlachetka	Barbara	Hamburg	POL	28	6	1	7		19.	31.03.05
Dijkgraaf	Jan Willem	Epe	NED	76	2	4	6		25.	31.03.05
Dolphin	Bob	Yakima	USA	104	6	0	6		25.	31.03.05
Eberle	Gunla	Seevetal	GER	179A	6	0	6		25.	31.03.05
Franck	Arne	Kaltenkirchen	GER	175	6	0	6		25.	31.03.05
Kuhlme y	Dr.Jürgen	Oldenburg	GER	43	6	0	6		25.	31.03.05
Sagasser	Mario	Henstedt-Ullzburg	GER	172A	5	1	6		25.	31.03.05
Schütte	Heinrich	Nordstemmen	GER	137	6	0	6		25.	31.03.05
Basel	Daniel	Weinheim	GER	138	3	2	5		32.	31.03.05
Behrm ann	Heinz	Kiel	GER	158	5	0	5		32.	31.03.05
Frenken	Han	Stein	NED	94	3	2	5		32.	31.03.05
Jung	Helmut	Kiel	GER	174	5	0	5		32.	31.03.05
Merker	Dieter	Hamburg	GER	60A	4	1	5		32.	31.03.05
Rössner	Karl-Ernst	Hahn	GER	8	5	0	5		32.	31.03.05
Schiebel	Thomas	Dresden	GER	84	5	0	5		32.	31.03.05
Drexler	Dr. Hans	Braunschweig	GER	122	4	0	4		39.	31.03.05
Eiper	Götz	Hamburg	GER	114	4	0	4		39.	31.03.05
Frank	Rolf	Haspe	GER	6	3	1	4		39.	31.03.05
Geistert	Reinhard	Hamburg	GER	105A	4	0	4		39.	31.03.05

*1 Daten von Nicht-Mitgliedern unter Vorbehalt und außer Konkurrenz: Da dem 100MC keine genauen Daten bekannt sind, können diese Zahlen nicht offiziell gewertet werden. Dies bedeutet nicht, dass wir diese Leistungen anzweifeln!

*2 Exakte Listen liegen vor, Läufer jedoch kein 100MC-Mitglied!

*3 bislang nur mündliche Mitteilung, daher nur vorläufige Wertung

*8 Angaben des 100 marathon Club U.K.

*16 aus Teilnehmer-"Steckbrief" des TransEurope-Footrace (27.09.2002)

K Korrektur bzw. Nachtrag fehlender Daten.

30.04.05 Eichner

Name	Vorname	Ort	Nat.	Nr.	Mar.	Ultras	Summe	Bem.	Platz	Stand
Henke	Dr. Volkmar	Rheine	GER	17	4	0	4	39.	31.03.05	
Honing	Gijs	Blokker	NED	128	3	1	4	39.	31.03.05	
Liedtke	Otto	Giffhorn	GER	176A	3	1	4	39.	31.03.05	
Randt	Christoph	Heddesheim	GER	139	4	0	4	39.	31.03.05	
Rizzitelli	Michele	Barletta	ITA	116	3	1	4	39.	31.03.05	
Sagasser	Doris	Henstedt-Ullzburg	GER	171A	4	0	4	39.	31.03.05	
Schulte	Uli	Schwanewede	GER	111A	4	0	4	39.	31.03.05	
Schwensfeier	Dr. Uwe	Haltern	GER	145	3	1	4	39.	31.03.05	
Sporleder	Ole	Hamburg	GER	152	3	1	4	39.	31.03.05	
Steuck	Ekkehard	Taubenheim	GER	67	4	0	4	39.	31.03.05	
Bendin	Davor	Hamburg	GER	151A	3	0	3	53.	31.03.05	
Casimir	Willi	Schönkirchen	GER	66A	3	0	3	53.	31.03.05	
Gierse	Gerold	Wildeshausen	GER	79	1	2	3	53.	31.03.05	
Jost	Karl-Heinz	Kiel	GER	48	2	1	3	53.	31.03.05	
Richter	Michael	Braunschweig	GER	157A	3	0	3	53.	31.03.05	
Schwabe	Wolfgang	Nordstemmen	GER	69	3	0	3	53.	31.03.05	
Timmerman	Rene´	Herdecke	GER	52	3	0	3	53.	31.03.05	
van Nahmen	Heinrich	Alpen	GER	117	3	0	3	53.	31.03.05	
Weber	Michael	Stuttgart	GER	87	3	0	3	53.	31.03.05	
Wenzel	Dr. Christoph	Celle	GER	44	3	0	3	53.	31.03.05	
Bellwart	Günter	Sassenburg-Stüde	GER	142	2	0	2	63.	31.03.05	
Cavelti	Reto	Meilen	SUI	110	2	0	2	63.	31.03.05	
Froonhoff	Rob	Amersfoort	NED	119	2	0	2	63.	31.03.05	
Heide	Heike	Bünde	GER	170A	2	0	2	63.	31.03.05	
Iffert	Friedrich	Kassel	GER	32	2	0	2	63.	31.03.05	
Meyer	Hans-Joachim	Hamburg	GER	2	2	0	2	63.	31.03.05	
Samulski	Peter	Münster	GER	166	2	0	2	63.	31.03.05	
Schäfers	Gotfried	Everswinkel	GER	178	2	0	2	63.	31.03.05	
Sonntag	Werner	Ostfildern	GER	3	2	0	2	63.	31.03.05	
Themm	Thors ten	Nortorf	GER	95	2	0	2	63.	31.03.05	
Turzynski	Michael	Hannover	GER	10	2	0	2	63.	31.03.05	
Weidemann	Friedhelm	Sassenburg-Stüde	GER	16	2	0	2	63.	31.03.05	
Biallas	Jürgen	Isarlohn	GER	148	1	0	1	75.	31.03.05	
Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	GER	64	1	0	1	75.	31.03.05	
Heeschen	Klaus-Jürgen	Neumünster	GER	153A	1	0	1	75.	31.03.05	
Krasel	Klaus-Dieter	Kassel	GER	141	1	0	1	75.	31.03.05	
Kunze	Christel	Hamburg	GER	149A	1	0	1	75.	31.03.05	
Preißler	Lothar	Berlin	GER	98	1	0	1	75.	31.03.05	
Preißler	Monika	Berlin	GER	123A	1	0	1	75.	31.03.05	
Rüdig	Otmar	Neuwied	GER	89	1	0	1	75.	31.03.05	
Schmitz	Siegfried	Kiel	GER	57	0	1	1	75.	31.03.05	
Spieker	Johann	Laar	GER	135	1	0	1	75.	31.03.05	
Wolf	Dieter	Grafelde	GER	15	1	0	1	75.	31.03.05	

30.04.05 Eichner

Liebe Mitglieder! Auch im I. Quartal 2005 gab es zahlreiche pünktliche Meldungen. Die wenigen Angemahnten werden es sicherlich im folgenden Quartal auch noch schaffen. Eine Bitte habe ich jedoch noch. Liefert mir bitte keine Kunstwerke im Vielfarbendruck. Das Formular mit Sparschrift ausgefüllt reicht. Ich drucke mir alle Eure Meldungen aus und Druckerfarbe ist ein echter Kostenfaktor.

Für Euch alle viele weitere tolle Lauferlebnisse!

Sigrid Eichner

**Übersicht über die Saisonergebnisse 2004 der 100MC-ler im 24-Stunden-Lauf
Statistik von Davor Bendin**

	24-Std.-L. in	Strecke	Name	AK	Verein
1	Hamburg	156,833 km	v. Kocemba Rosemarie	W60	100 Marathon Club
2	Verona	149,499 km	Rizzitelli Angela	W40	100 Marathon Club
3	Schenefeld	122,382 km	Rehn Sylvia	W30	100 Marathon Club
4	Reichenbach	121,652 km	Eichner Sigrid	W60	100 Marathon Club
5	Hamburg	119,223 km	Kunze Christel	W65	100 Marathon Club
6	Hamburg	51,450 km	Szlachetka Barbara	W45	100 Marathon Club
1	Hamburg	190,485 km*	Meyer Hans-Joachim	M65	100 Marathon Club
2	Hamburg	190,237 km*	Petersen Harald	M60	LTV-Kiel Ost (auch 100MC)
3	Delmenhorst	189,400 km	Wallesch René	M30	100 Marathon Club
4	Delmenhorst	183,890 km	Slaaf Sjoerd	M50	100 Marathon Club
5	Schenefeld	182,181 km	Bendin Davor	M30	100 Marathon Club
6	Hamburg	178,169 km	Sporleder Ole	M35	100 Marathon Club
7	Hamburg	171,732 km	Wieneke Peter	M55	100 Marathon Club
8	Schenefeld	163,956 km	Schmidt Norbert	M50	100 Marathon Club
9	Köln	162,660 km	Turzynski Michael	M35	SG Bredenbeck (auch 100MC)
10	Hamburg	158,091 km	Hoier Joachim	M45	100 Marathon Club
11	Hamburg	157,166 km	Lo Schek Kee	M35	100 Marathon Club
12	Schenefeld	147,354 km	Berka Frank	M30	Mottencastle RT Hbg.(jetzt 100MC)
13	Schenefeld	146,082 km	Feldmann Hartmut	M50	100 Marathon Club
14	Hamburg	145,347 km	Hottas Christian	M45	100 Marathon Club
15	Hamburg	142,431 km	Schacht Torsten	M40	100 Marathon Club
16	Hamburg	142,289 km	Gehrke Lothar	M65	100 Marathon Club
17	Bad Lippspringe	138,880 km	Schulte Uli	M45	100 Marathon Club
18	Hamburg	134,100 km	Makuszies Bodo	M45	100 Marathon Club
19	Hamburg	127,281 km	Richter Michael	M45	100 Marathon Club
20	Schenefeld	124,608 km	Radzuweit Thomas	M35	100 Marathon Club
21	Hamburg	122,453 km	Birnbach Torsten	M35	100 Marathon Club
22	Schenefeld	112,009 km	Merker Dieter	M35	100 Marathon Club
23	Verona	105,699 km	Rizzitelli Michele	M55	100 Marathon Club
24	Hamburg	104,599 km	Robertson Alan	M40	100 Marathon Club
25	Hamburg	102,486 km	Scheer Oliver	M35	LAV Hamburg-Nord (jetzt 100MC)
26	Köln	100,500 km	Koch Steven	MH	100 Marathon Club

*) Die Ergebnisse wurden von der DUV nachträglich korrigiert auf 190,395 km bzw. 190,195 km. Mit diesen Leistungen wurden **Hans-Joachim Meyer** und **Harald Petersen Deutsche Seniorenmeister** in ihren Altersklassen **M65** bzw. **M60**.

In ihrer Liste der **Mannschafts-Bestleistungen 2004** im 24-Stundenlauf der Männer führt die DUV nur **acht** Leistungen auf. **Vier** davon wurden von Mannschaften des **100MC** erbracht. Mit 550,714 km (in Schenefeld) belegten **Meyer, Bendin und Wallesch** den 3. Platz

hjm

Aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 23.03.2005

Bestzeiten beim Marathonlauf im Fitness-Center

HARBURG - Draußen, von der Wilstorfer Straße aus, blicken die Vorrübereilenden im Schaufenster auf das pure Glück. Riesige Fotos von jungen Athleten auf dem Laufband, mit einem Lächeln im Gesicht. Drinnen, in dem riesigen, hochmodernen Sportstudio Elexia liegt ein muskulöser Mann auf dem Teppichboden und verzieht das Gesicht vor Schmerzen. Der Dauerläufer hat einen Krampf. Zwischen den Beinen ist die kurze Sporthose von Gunnar Schröder zudem voller roter Flecken. Auf dem Laufband hat er sich wund gelaufen.

Gunnar Schröder gehörte zu sechs Unverbesserlichen, die in dem Sportstudio eine besondere Verrücktheit wagten: Ein Marathon auf dem Laufband. Das waren 42 Kilometer und 195 Meter Qualen, ohne von der Stelle zu kommen. In Zusammenarbeit mit der Sportabteilung von Karstadt Harburg hatte das Elexia-Management zum zweiten Mal diese Veranstaltung organisiert.

Eine Frau und fünf Männer waren auf den Laufbändern losgerannt. Als sie schon fast eine Stunde "unterwegs" waren, kletterte ein leicht verschlafen wirkendes Mitglied auf eines der freien Laufbänder. Als Matthias Hänel mitbekam, daß da rechts und links neben ihm die Läufer zu einem Marathon unterwegs waren, beschloß er spontan: "Da mache ich jetzt auch mit."

"Ein Marathon auf dem Laufband ist viel anstrengender als ihn draußen auf der Straße zu laufen", sagte Michael Pemöller, "es ist sehr warm hier und kein Luftzug kühlt einen." Dafür versorgte eine Mitarbeiterin des Sportstu-

dios die Ausdauerfreaks mit Getränken und Eiswasser zur Kühlung. Pemöller, dessen muskulöser Figur man ansieht, daß er fast 15 Jahre lang American Football gespielt hat, stand das Laufband von Simone Schlecht gegenüber. Die 24jährige Physiotherapeutin im Krankenhaus Wandsbek, die schon als 16jährige für VfB Leipzig in der Handball-Bundesliga spielte, legte ein höllisches Tempo vor. Mehrmals in der Woche steht sie im Elexia auf dem Band, rennt sich den Berufsstreß von der Seele. "Nach 30 Kilometern wurden meine Beine taub", erzählte sie, "nach 37 Kilometern fingen die Schmerzen an."

Bei Kilometer 40 dann hatte sie genau 500 Meter Vorsprung vor Michael Pemöller. Zu diesem Zeitpunkt war Markus Lipka bereits als Sieger vom Band gestiegen. Er hatte genau drei Stunden und elf Minuten gebraucht. Eine sagenhafte Zeit auf dem Laufband. Auch Gunnar Schröder, der Mann mit dem Krampf, rappelte sich wieder hoch - 3:59 Stunden. Simone Schlecht war nach drei Stunden und 39 Minuten im Ziel und damit Zweite. Michael Pemöller wurde Dritter in drei Stunden und 44 Minuten. Dann waren da noch Thomas Radzuweit und Thorsten Birnbach, zwei Routiniers vom 100 Marathon Club, die beide schon mehr als 50 Marathonläufe durchgestanden haben. Radzuweit, der nie trainiert, dafür aber alle 14 Tage einen Marathonlauf hinter sich bringt, war nach vier Stunden und 24 Minuten am Ende. Torsten Birnbach hatte sich neun Minuten mehr Zeit gelassen. Am Ende mühten sich alle um Späteinsteiger Matthias Hänel. Der 41jährige war nach fünf Stunden, 36 Minuten "im Ziel".

Aalborg Brutal Marathon am Karfreitag 25.03.2005

Am Karfreitag fand im dänischen Aalborg (ca. 450 km nördlich von Hamburg) der Aalborg Brutal Marathon statt. Vielleicht nicht wirklich brutal, aber eine harte Strecke ist der 6,9 km Rundkurs mit seinen 3 schweren Steigungen schon, denn 6 Runden und ein Anlaufstück sind dort zu laufen. 2 Verpflegungstände gab es pro Runde und nach dem Zieleinlauf konnte man schnell seine Urkunde abholen. Insgesamt waren 156 Starter um 13 Uhr auf die Strecke gegangen, 9 Teilnehmer schmissen vorzeitig das Handtuch. Die Temperatur pendelte sich zwischen 5 bis 8 Grad ein, also eigentlich noch nichts für kurze Hosen. Viele Streckenposten waren ab der 3. Runde verschwunden, dies hatte ich auch schon 2003 beobachtet. Bei einigen Straßenüberquerungen gab es gar keine Posten! Ansonsten war die Strecke aber hervorragend ausgeschildert und Streckenposten eigentlich sowieso überflüssig.

Fazit: Ein sicherlich schöner, aber recht anspruchsvoller Marathon mit einem überschaubaren Teilnehmerfeld. Die Startgebühr von 100 dänischen Kronen (oder 15 €) ist recht günstig. Die Anreise nach Aalborg (120.000 Einwohner) lohnt sich also!

Hier die Ergebnisse der deutschen Marathonteilnehmer:

Männer (140 im Ziel / 8 Aufgaben):

38. Platz	Willi Wacker	(3:42:04 Std.)	aus Horst
49. Platz	Arne Franck	(3:48:05)	aus Kaltenkirchen (100MC)
88. Platz	Ernst-Otto Kimitta	(4:11:00)	aus Rieseby
108. Platz	Helmut Jung	(4:22:28)	aus Kaltenkirchen (100MC)
115. Platz	Torsten Schacht	(4:36:25)	aus Norderstedt (100MC)
121. Platz	Thomas Wenning	(4:45:18)	aus Bocholt
124. Platz	Markus Stauf	(4:51:00)	aus Tuebingen
137. Platz	Bernhard Sesterheim	(5:17:14)	aus Leiwen (100MC)

Frauen (7 im Ziel / 1 Aufgabe):

7. Platz	Claudia Weber	(4:38:17 Std.)	aus Waltrop
----------	---------------	----------------	-------------

Besonderes: Helmut Jung (100MC) lief seinen 111. Marathon und der Däne Kaj Madsen, der 2004 die Doppelmarathonwertung in Kaltenkirchen gewonnen hatte, lief seinen Marathon Nr. 100!

Arne Franck

1. Itzehoe Parkhausmarathon am 12.03.2005

Laufbericht von René Wallesch

Noch vor Dresden präsentierte Itzehoe am Samstag, dem 12ten März 2005, seinen Parkhausmarathon - eingebettet in den „Spendenlauf für die Flutopfer in Sry Lanka“. Als Ausrichter (Veranstalter) zeichneten sich namentlich Rolf Frank und Jürgen Grey verantwortlich.

Das Rennen fand im 1. Stock des Bahnhofsparkhauses statt. Dementsprechend kurz war auch der Weg vom Bahnhof zum Veranstaltungsort. Leider kündigte Organisa-

tor Rolf Frank gleich bei der Siegerehrung an, dass eine Wiederholung nicht geplant sei. Wie schade - könnte man doch auf der Rückfahrt vom Husum-Marathon nachts mal eben einige Runden drehen, um dann am nächsten Morgen den ersten Zug nach Hamburg zu nehmen.

Durch die Überdachung konnte uns das relativ schlechte Wetter an diesem Tag nichts anhaben. Es war eine lange Gerade mittels Flatterband abgesperrt, die wir dann 112 mal hin und zurück laufen durften - dann hatten wir die Marathondistanz hinter uns gebracht.

Ein großes Lob an die Veranstalter und besonders für die jungen Leute, die das Rundenzählen übernommen hatten! Sie haben uns stets freundlich gezählt, gelächelt, Verpflegung gereicht, Getränke auf Wunsch in die Becher gefüllt und, und, und... einfach super!

Natürlich konnten auch weniger Runden gelaufen werden. Das Ziel war 7 Stunden lang geöffnet, und jeder durfte sich mit welcher (finanziellen) Leistung auch immer beteiligen. Für Abwechslung sorgte die musikalische Unterhaltung von einem Chor und einer Kapelle. In der Marathonergebnisliste stehen 9 Sportler - 7 aus dem 100 Marathon Club. Der Sieg mit historischem(?) Streckenrekord ging in 3:50:48 an Thomas Radzuweit. Hätte Rolf mir auch eher sagen können, dass es keine zweite Sieges-chance gibt - aber vielleicht überlegt er es sich ja noch mal mit dem 2. Parkhausmarathon. Spendenläufe können immer sinnvoll sein.

Übrigens: Der gesamte Spendenlauf hat mehr als 3.600 EUR eingebracht.

Im Ergebnis sah dann die Platzierung der Teilnehmer wie folgt aus:

1	Thomas Radzuweit	100MC / HH	3:50:48
2	René Wallesch	100MC /Geesthacht	3:53:13
3	Dr.Hans-Alb. Henne	TSG Nordholz	3:55:12
4	Dieter Merker	100MC / HH	4:00:54
5	Peter Götz	LT Itzehoe	4:25:59
6	Rolf Frank	100MC, LAUF MIT! /IZ	4:31:16
7	Torsten Birnbach	100MC / HH	4:35:20
8	Götz Eipper	100MC / HH	4:38:17
9	Konrad Schwarz	100MC / HH	5:17:43

Sächsisches Doppel 07./08.05.05 bei Thomas Schiebel in Dresden

Nach der letzten Mail-Aufforderung von Thomas habe ich mich endlich entschieden, nach Dresden zu fahren. Gunla hatte aus lauter Verzweiflung schon in Hannover gemeldet.

Nach 500 km Autobahn war ich um ca. 17 h bei Thomas und Ute im Eppendorfer Weg 2. Für mich war noch Platz unter dem Dach zusammen mit Vaclav aus Tschechien. Verständigung schwierig, da mein tschechisch mangelhaft ist. Aus den Niederlanden war Han Frenken mit Sohn gekommen. Thomas unternahm mit uns noch eine kurze Stadtführung zu Mac Donalds (für Han's Sohn), Frauenkirche,

Zwinger, Semperoper.... Auf dem Rückweg wurde Sigrid am Bahnhof aufgegebelt. Inzwischen waren auch Lothar und Rita angekommen.

Das Wetter wurde zusehends windiger und kühler. Am Samstag war 7:30 h Frühstück, 8:30 h Abfahrt zum Parkhaus Marathon. Start um 11 h.

Thomas hatte alles perfekt vorbereitet. Es waren 46 Runden zu laufen, vom Start im Erdgeschoß eine Runde nach draußen um den Block, dann hinauf bis zur Ebene +5 und wieder über die Abfahrt hinunter.

Die ersten 2 Stunden wurden wir von den Meißener Blasmusikanten unterhalten, den Rest besorgten dann die von Thomas extra verpflichteten netten Rundenzählerinnen, die zufällig auch die Kunst der Massage beherrschten. Thomas hatte auch nicht versäumt, bei meiner Anmeldung den Wadenumfang abzufragen, den ich mit 30 cm angab, zur perfekten Vorbereitung der Physiotherapeutinnen. Ihn selbst sah ich dann auch mehr auf der Massagebank als beim Laufen, trotzdem war er eher im Ziel dieses Berglaufes mit gemessenen 650 Höhenmetern.

Nach Empfang der Medaille wollte auch ich meine Beine lockern lassen. Berthold von der Wetzlar Gäng war aber schneller und nahm mir meinen Platz auf der Pritsche weg. Er wurde, wahrscheinlich auf Grund seiner Länge von über 2 m, von 2 jungen Damen gleichzeitig behandelt. Alfred traute sich nicht, gab aber seine üblichen Kommentare ab. Noch während ich massiert und mit Bier versorgt wurde, bekam ich die Urkunde. Die Duschen waren im Schwesternheim, aber ohne Schwestern.

Dann mussten wir noch schnell zur Anmeldung des Oberelbe Marathons. Mit einem Teller Nudeln stieg ich in Frank Berka's Auto und es ging zum World Trade Center. Hier stellten wir wieder mal fest, dass Sigrid den wichtigsten Job beim 100MC macht, denn die Gelbhemden sind nirgends zu übersehen. Sigrid, Frank, Affenzahn, Steven und ich probierten dann noch das alkoholfreie Erdinger.

Bei Thomas hatte sich die Gästeliste geändert, denn Han Frenken musste wieder zum Taxifahren in die NL. Dafür waren jetzt Hajo "Eisenmeyer" und Affenzahn dabei. Nach dem von Ute und Rita servierten Abendessen und bei einem kleinen Bier wurde dann noch über Gott und die Welt, nein, über den 100MC und die Welt, geredet.

Um 22 h nahm ich meinen Schlafplatz unter dem Dachfenster ein, gegen das diese Nacht Sturm und Regen trommeln sollten als Vorgeschmack auf den Oberelbe Marathon. Ein frühes Frühstück um 1/2 7 war die Voraussetzung, dass wir den Eppendorfer Weg um 7:15 h verlassen konnten, auch wenn Vaclav seine zahlreichen Plastiktüten noch nicht endgültig sortiert und gepackt hatte, was uns nur zufällig an Rubbish Ray erinnerte.

Die Autos wurden am Ziel-Stadion geparkt und der Zug brachte uns alle gutgelaunt nach Königstein. Ca. 1000 Starter waren es um 9:30 h bei Gegenwind, 7°, Regen, Hagel. Zwischendurch hellte es sich etwas auf, aber nicht dauerhaft. Zunächst ging es direkt am Elbufer entlang, auch über einen Bahnübergang, an dem Sigrid einige Minuten verbracht haben soll, dann sogar durch einen Bahnhof und die Unterführung. Pirna kündigte die 21-km-Marke an. Über die Elbauen zog es sich bei noch stärker werdendem Gegenwind hin, bis die Türme und Brücken von Dresden sichtbar wurden. Die Sonne kam durch und ich auch ins Ziel.

Das Sächsische Doppel war geschafft, und wir 100MC'ler durften mal wieder 2 Medaillen um den Hals tragen. Trotzdem mussten sich alle bald auf den langen Heimweg machen, Hajo nach Hamburg, Frank nach Bonn, ich nach Hittfeld usw.

Gerade hat mir Thomas die Wertung des Sächsischen Doppels gemailt. Einen Pokal gibt es auch noch dazu!! Vielen Dank an Thomas, Ute und Tochter für die tolle Organisation des Parkhaus Marathons, Unterbringung, Verpflegung, Touri-Führung usw.!!

Thomas hat übrigens schon wieder etliche Lauf-Events in Planung, wie Kummerower See, Hartwigsdorf Ich kann wohl leider nicht dabei sein, weil mal wieder der Berg ruft: „Diiidi, Diiidi,.....!“

Im Mai 2005 Dietrich Eberle

Zählordnung des „100 Marathon Club Deutschland e.V.“

Beschluss der JHV vom 23.04.2005

§ 1 Zweck

Zweck und Gegenstand dieser Zählordnung ist es, einheitliche Regeln zur Zählbarkeit von Marathon- und/oder Ultramarathonläufen vorzugeben, die zugleich eine verbindliche Grundlage zumindest für den Statistiker darstellt.

§ 2 Bedingungen für die Zählbarkeit von Läufen

Zählbar im Sinne dieser Zählordnung sind alle Läufe, die die folgenden Voraussetzungen bzw. Bedingungen erfüllen:

- (1) Streckenlänge von 42,195 km oder mehr und
- (2) öffentliche Ausschreibung bzw. Vorankündigung in geeigneter Form und
- (3) mindestens 3 Teilnehmer am Start

Ausführungen

zu (1): Die Streckenlänge muss laut Ausschreibung bzw. Startunterlagen mindestens 42,195 km bzw. 26 Meilen 385 Yards betragen.

Akzeptiert werden können auch die Angaben: 42,2 km, 26,2 Meilen bzw. 42 km oder 26 Meilen (ohne Angabe von Nachkommastellen), nicht jedoch 42,0 km bzw. 26,0 Meilen.

Die Streckenlänge bei Marathons soll in geeigneter Weise, z.B. gemäß den jeweils gültigen Regeln des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) oder höherwertig (z.B. gemäß AIMS oder IAAF) vermessen sein. (Bei Triatlons bzw. Duathlons gelten analog die Regeln der DTU bzw. ITU.) Bei Ultramarathondistanzen kann von dieser Regel abgewichen werden, solange sie eindeutig länger als Marathon sind.

zu (2): Als geeignete Form gelten Eintragungen in Laufkalender, in Internetverzeichnissen (wie www.marathon.de), auf der Homepage des Veranstalters, Versand, Verteilung und Auslage gedruckter Ausschreibungen etc..

zu (3): Mit dieser Regelung wird sinngemäß Bezug auf die Deutsche Leichtathletik-Ordnung (DLO) des DLV genommen.

(4) Die Veranstaltung sollte zudem dem zuständigen Fachverband zur Kenntnis gebracht worden sein.

§ 3 Nachweise

Auf Anfrage des Statistikers sind Leistungsnachweise wie Urkunden und/oder Ergebnislisten vorzulegen.

§ 4 Veranstaltungen des DVV

Marathons des Deutschen Volkssport-Verbandes (DVV) sind gemäß Beschluss der JHV vom 30.04.2000 ab dem 01.05.2000 nicht zählbar, da hier die Bedingung des § 2 (1) nicht gemäß DLV-Standard erfüllt ist und die Strecken teilweise über 15 % zu kurz sind. Ultramarathons des DVV sind in der Regel zählbar, sofern sie § 2 Abs. 1 erfüllen.

§ 5 Etappenläufe

Bei Etappenläufen, bei denen für die Tagesetappen eigene Tageswertungen durchgeführt werden, sind alle Tagesetappen zählbar, die die Bedingungen gemäß § 2 erfüllen.

§ 6 Mehrtagesläufe

Mehrtagesläufe mit nur einem Start und einer durchgehenden Wertung sind nur als ein Lauf zählbar.

§ 7 Staffelläufe

Teil-Distanzen einzelner Läufer, die im Rahmen von Staffelläufen erbracht wurden, sind nicht zählbar. Dabei ist es unerheblich, ob diese Leistungen des Einzelläufers non-stop oder mit Unterbrechungen erzielt wurden.

Starten Läufer mit Genehmigung des Veranstalters als „Ein-Mann-Staffeln“, so ist eine Zählung möglich.

§ 8 Anerkennung von Teilstrecken

Distanzen über Marathon oder länger, die im Rahmen längerer Veranstaltungen erbracht wurden, sind nur zählbar, wenn sie dem Reglement des jeweiligen Laufes entsprechen bzw. vom Veranstalter des Laufes anerkannt und gewertet werden (z.B. die 58 bzw. 82 km beim 100-km-Lauf von Biel oder die 50, 60, 70, ... km bei 100-km-Läufen auf 10-km-Rundstrecken). Auch hier gilt § 3 sinngemäß.

§ 9 Triathlon-/Duathlon-Veranstaltungen

(1) Laufleistungen aus Triathlons über die Ironman-Distanz oder länger sind zählbar, sofern sie die Bedingungen des § 2 erfüllen.

(2) Gleiches gilt für Laufleistungen aus Duathlons, sofern die Gesamt-Laufleistung mindestens 42,195 km beträgt.

§ 10 Wertung

Bezüglich Wertung, Zeitlimits etc. gelten die Regeln der jeweiligen Veranstaltungen. Nicht gewertete Leistungen (z.B. durch Überschreiten des Zeitlimits) sind nicht zählbar, ebenso nicht ausgeschriebene und nicht ausdrücklich vom Veranstalter gewertete Teilleistungen nicht.

1. Alsterquelle Marathon am 3. April 2005

Um 11:30 bei strahlend blauem Himmel und Temperaturen von 15-22°C starteten alle 28 gemeldeten Teilnehmer mit Hund Sina, zu diesem geführten Erlebnismarathon. Kein Rennen aber ein anspruchsvoller schöner Lauf vom "Quellgrund der Alster" durchs Schlappenmoor über Wilstedt, Gut Stegen, Kayhude dann auf den Alsterwanderweg immer am Alsterlauf auf und ab, über verschiedene Schleusen durchs Rodenbeker Quellental, über die Mellingburger und Poppenbütteler Schleuse und nach weiteren 7 km nach Klein Borstel. Trotz der schwierigen Strecke erreichten alle Marathonis das Ziel.

Vorname	Name	Verein	AK	Zeit	Pl.
Mario	Sagasser	100MC	M40	3:48:21	1
Manfred	Völker	DUV	M45	3:52:31	2
Joachim	Hoier	100MC	M45	4:19:03	3
Angela	Zahmdt	BSG-NDR	W35	4:44:43	4
Marcel	Heinig	Cottbus	M20	4:44:44	5
Rosemarie	von Kocemba	100MC	W60	4:44:44	6
Jörg	Koenig	VFL Stade	M55	4:44:45	7
Merete	Sandberg	BSG-NDR	W45	4:51:30	8
Erika	Köhn	LT N.E.Apoth.	W45	4:52:53	9
Gabi	Leifels	BSG HH-Apo	W35	4:52:53	10
Peter	Kellermann	LT N.E.Apoth.	M45	4:52:53	11
Dr. Jürgen	Kuhlmeiy	100MC	M65	4:56:40	12
Günter	Antoni	Buxtehude	M60	5:02:54	13
Götz W.	Eipper	100MC	M70	5:02:54	14
Christian	Hottas	100MC	M45	5:04:56	15
Barbara	Szlachetka	100MC	W45	5:04:56	16
Stefan	Selzer	Bramfelder SV	M40	5:04:56	17
Dietrich	Eberle	100MC	M50	5:05:59	18
Hans-Joa.	Meyer	100MC	M65	5:10:32	19
Silke	Selzer	Bramfelder SV	W40	5:10:32	20
Walter	Kijek	LT-Alstertal	M65	5:10:50	21
Lothar	Gehrke	100MC	M65	5:27:24	22
Thomas	Schiebel	100MC	M55	5:27:24	23
Konrad	Schwarz	100MC	M45	5:29:43	24
Eberhard	Lauschke	Hamburg	M65	5:36:00	25
Sigrid	Eichner	100MC	W65	6:00:08	26
Werner	Britz	Aurich	M60	6:00:08	27
Manfred	Hopp	100MC	M60	6:09:24	28

Unseren Helfern wollen wir danken, ohne die wir so einen Lauf nicht hätten durchführen können, auch sie waren an diesem Tag besonders gefordert.

Viele unserer Marathonis sahen dabei zum ersten Mal in ihrem Leben die Alsterquelle und wunderten sich darüber wie aus dieser kleinen Pfütze die breite Alster entstehen kann. Wussten wir's, dass auf "Burg Stegen" die Raub-ritter lebten und die Kaufleute, die ihre Frachtkähne auf dem Alsterlauf entlang treidelten, ausplündert wurden? Auch wir werden heute noch ausgeraubt, aber zum Glück nicht bei diesem Lauf. Viel könnte man noch über diesen historischen Fluss schreiben, mehr darüber beim nächsten Lauf und wir hoffen, dass ihr alle wieder dabei seid.

Mit laufenden Grüßen
Walter (Kijek) und Götz (Eipper)

Der für den 18.09. 05
ausgeschriebene „1. Ultra
Alsterquelle - Elbe (56 km)“ ist im

Wesentlichen eine Verlängerung des Alsterquelle-Marathons. Er führt über Klein Borstel hinaus durch Alsterdorf, vorbei an Außen- und Binnenalster bis zur Mündung der Alster in die Elbe. Von dort geht es noch knapp einen km weiter bis zur Jugendherberge auf dem Stintfang (bei den Landungsbrücken).

Der für den 10.07.05 ausgeschriebene „Ultramarathon um die Außenalster (51,8 km)“ wird auf dem 7,4 km langen Rundkurs um die Hamburger Außenalster gelaufen und besteht aus 7 Runden.

hjm

Personalia

Jubiläen aus dem ersten Quartal 2005:

Jan Willem Dijkgraaf konnte am 29.01.05 in Apeldoorn seinen **300. Marathon bzw. Ultra** absolvieren. Auch für **Michael Turzynski** hat es jetzt geklappt (vgl. die *Personalia im letzten Heft*). Er lief seinen **300. Marathon/Ultra** am 27.02.2005 in Hamburg an den Teichwiesen.

Dr. Uwe Schwensfeier feierte sein „**200-er**“-Jubiläum und **Bernhard Sesterheim** wurde am 13.03. beim Bienwald-Marathon in Kandel Vollmitglied, da er dort seinen **100. Marathon** erfolgreich zu Ende brachte.

Auch im laufenden Quartal gab es schon etliche Jubiläen.

Beim Olympus-Marathon in Hamburg am 24.04. - der wie geplant der **1000. Lauf** von **Sigrid Eichner** wurde - liefen das neue „ordentliche“ Mitglied **Mario Sagasser** und das neue Mitglied **Gerd Jantzen** ihren **100**.

Heiner Schütte finishte seinen **200. Marathon/Ultra** beim Hunderter von Biel am 17./18.06.2005.

Herzlichen Glückwunsch für alle Jubilare!

Sebastian Schöberl (Jahrgang 1952) aus München hat im Jahr 2004 eifrig Marathons und Ultras „gesammelt“. Und dazu brauchte er oft gar nicht übermäßig weit zu reisen: Mit **25 Starts** war er praktisch bei allen Veranstaltungen dieser Art, die es **2004 in Bayern** gab, dabei. Lediglich auf die Marathons von Würzburg und Forchheim musste er verzichten, da er nicht gleichzeitig an zwei verschiedenen Orten laufen konnte.

Auch Sebastian Schöberl zeigt immer wieder, dass häufiges und schnelles Laufen sich nicht ausschließen. Für die ersten 11 (elf) Marathons in Bad Füssing (1994 bis 2004) benötigte er jeweils weniger als 3:00 Stunden!

Der 100MC begrüßt die folgenden Mitglieder:

	(179A)	Gunla Eberle , Seevetal
(180)		Dick van Es , Den Haag, NED
(181)		Gerd Jantzen , Haseldorf
(182A)		Carsten A. Mattejiet , Lilienthal
(183A)		André Dreilich , Borsdorf
(184)		Hermann Euvermann , Zwolle, NED

Nicole und **Thorsten Themm** haben am 04. 05. 2005 geheiratet.

Der 100 Marathon Club gratuliert ganz herzlich
und wünscht alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

Inhalt

Impressum / Adressen	Seite 2
Zu diesem Heft	Seite 2
Einladung zur Mitgliederversammlung am 13.08.05	Seite 5
Kaltenkirchener Marathon(s) am 13. und 14.08.05	Seite 6
Teichwiesen Marathons ohne 100MC	Seite 8
100MC-Veranstaltungen 2. Halbjahr 2005	Seite 9
Mit Schrauben im Lendenwirbel (Spiridon)	Seite 10
Sigrid Eichner - 1000 Marathons	Seite 11
Thorsten Themm zurückgetreten	Seite 12
Statistik 100MC und Deutschland 100+ zum 31.03.05	Seite 13
Statistik 1. Quartal 2005	Seite 17
Davor Bendin, Saisonergebnisse 2004 im 24-Stunden-Lauf	Seite 19
Marathonlauf im Fitness-Center	Seite 20
Arne Franck, Aalborg Brutal Marathon am 23.03.05	Seite 21
René Wallesch, Itzehoer Parkhausmarathon	Seite 21
Dietrich Eberle, Sächsisches Doppel bei Thomas Schiebel	Seite 22
Zählordnung des 100MC	Seite 24
Kijek, Eipper, 1. Alsterquelle Marathon	Seite 26
Personalia	Seite 27
Neue Mitglieder	Seite 27
Inhalt	Seite 28

**Einladung zur Mitgliederversammlung
am 13.08.05 in Kaltenkirchen
s. Seite 5**

u.a. Vertrauensfragen, Ergänzungswahlen zum Vorstand